

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 245.

Sonnabend den 1. September.

1860.

## Bekanntmachung.

Die Hausbesitzer und Hausadministratoren fordern wir hierdurch auf, die durch den Hagel beschädigten Dächer mit thunlichster Beschleunigung wieder in Stand setzen zu lassen, damit die Passage auf den Straßen baldmöglichst wieder gefahrlos werde.

Auch sind die etwa noch in den zerschlagenen Fenstern hängenden Glasreste ohne allen Verzug zu entfernen. Bei den Reparaturen der Häuser ist mit der nöthigen Vorsicht zu verfahren und namentlich das vorschriftsmäßige Rattenlegen nicht zu unterlassen.

Das Publicum machen wir darauf aufmerksam, daß wegen des jetzigen Zustandes der Häuser beim Passiren der Straßen Vorsicht dringend gerathen ist, da namentlich beim Repariren der Dächer das Herabfallen von Steinen nicht immer vermieden werden kann, eine Absperrung der Straßen aber unausführbar ist.

Leipzig am 29. August 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vollsack.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. September 1860 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 12 Pfennige**

bei dem Bäckermeister **Büchner**, Grimma'sche Straße Nr. 31,  
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. <b>Sander</b> ,	Nr. 66. <b>Leonhardt</b> ,
= 31. <b>Schmidt</b> ,	= 112. <b>Dürr</b> ;
= 59. <b>Müller</b> ,	

**niedrigster Preis 9 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

<b>Sergog</b> , Windmühlenstraße Nr. 50,	<b>Rühne</b> , Zeiger Straße Nr. 1,
<b>Kern</b> , Schützenstraße Nr. 5/6,	<b>Luther</b> , Nicolaisstraße Nr. 12,

und bei dem Landbrodbäcker Nr. 35. **Leutsch**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 11 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. <b>Sander</b> ,	Nr. 66. <b>Leonhardt</b> ,
= 31. <b>Schmidt</b> ,	= 112. <b>Dürr</b> ;
= 59. <b>Müller</b> ,	

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

<b>Arras</b> , Halle'sche Straße Nr. 4,	<b>Grashof</b> , Köpplaz Nr. 9b,
<b>Böhme</b> , große Fleischergasse Nr. 1,	<b>Reisinger</b> , Nicolaisstraße Nr. 21,
<b>Frische</b> , Gerberstraße Nr. 20,	<b>Schnurbusch</b> , Glockenstraße Nr. 6.
<b>Gebert</b> , Frankfurter Straße Nr. 6,	

Leipzig, den 31. August 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vollsack.

Schmidt.

## Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzufuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 29. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzuliegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß derselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepflanzt worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 18. Juli 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleifner.